

ZEITLICHER HORIZONT

KONTEXT

KURZFRISTIG

MITTELFRISTIG

LANGFRISTIG

Was wissen Sie über den/die **SCHÜLER/-IN**, der/die die Aussage getroffen hat?

- Ist die Person bereits durch ähnliche Äußerungen aufgefallen?
- Ist dies die erste Aussage oder verdichten sich Hinweise auf ein geschlossenes rechtsextremes Weltbild?
- Könnte die Person diese Aussage nur aufgeschnappt haben?
- Provoziert die Person häufiger oder stört sie gern den Unterrichtsverlauf?

Eigene Haltung zeigen (Ich-Botschaften senden)

Nachfragen („Was meinst du mit ...?“); Details erfragen, nach Datengrundlage fragen („Woher weißt du das?“); zuspitzen („Willst du damit sagen, dass ...?“)

Externe Hilfe suchen

Bei Wiederholung: grundsätzliches Gespräch mit Schüler/-in (und Eltern) suchen

Prävention in der Schule stärken, z. B. durch die Erarbeitung eines Konzepts zum Umgang mit diskriminierenden Handlungen

Wie viel **ZEIT** können/wollen Sie aufwenden?

- Wird die Aussage zu Stundenbeginn oder Stundenende getätigt?
- Befinden Sie sich im Unterricht in der Einstiegs-, Erarbeitungs- oder Ergebnissicherungsphase?
- Liegt in den nächsten Stunden eine Lernerfolgskontrolle an?

Bei Zeitnot in der Stunde: eigene Haltung zeigen (Ich-Botschaften senden)

Gespräch außerhalb des Unterrichts führen

Unterrichtsreihe zum Thema durchführen und auf das Vorkommnis verweisen

Was wissen Sie über die **LERNGRUPPE**?

- Vertreten Schüler/-innen gerne eigene Positionen?
- Können Sie eine spontane, offene Diskussion durchführen?
- Herrscht in der Gruppe Offenheit und Toleranz gegenüber sensiblen Themen?

Diskussion anregen: Andere einbeziehen („Sehen das alle so?“); Gesellschaftsanalyse anerkennen („... ist ein Problem.“), aber Weg zur Veränderung hinterfragen („Wie kann man das Problem lösen, ohne bestimmte Gruppen verantwortlich zu machen?“)

Sich über die Gruppenstruktur und -dynamik informieren

Wie ist die **Qualität der AUSSAGE**?

- Ist klar erkennbar, dass mit der Aussage fundamentale demokratische Werte verletzt werden?
- Reproduziert die Aussage eher diffuse Ängste?

Grenzen der Aussage im Klassengespräch verdeutlichen (Fokus: Warum verletzt diese Aussage bestimmte Werte? Nicht Schüler/-in bewerten.)

Bei diffusen Ängsten: Nachfragen, Details erfragen, keine Konstruktion von Gruppen („wir“ gegen „die“) vornehmen

Kollegiale Fallberatung im Kollegium verabreden

Was ist Ihre eigene **INTENTION** in der Situation?

- Wollen Sie ein Zeichen für die Lerngruppe setzen, dass hier eine Grenze überschritten wurde?
- Wollen Sie die Person, die die Aussage getätigt hat, zu einer eingehenden Beschäftigung mit dem Thema bewegen?
- Wollen Sie die gesamte Lerngruppe einbeziehen, um das Thema eingehender zu besprechen?

Zeichen setzen: Ich-Botschaften senden; ggf. Sanktionen androhen (Dazu könnte auch ein Gespräch mit der Schulleitung gehören.)

Zur Beschäftigung mit dem Thema anregen: Gespräch in Ruhe über Motive, Hintergründe, Auswirkungen

Wie kann die Schule aus solchen Situationen Effekte für die **DEMOKRATIEENTWICKLUNG** in der Schule bewirken?

- Wie bringt man das Anliegen in das Kollegium?
- Wie entwickeln die Schulleitung und das Kollegium in der Schulgemeinschaft eine positive Stimmung für das Anliegen?
- Wie bezieht man die Schulgemeinschaft in die Entwicklung mit ein?
- Wie können alle Verantwortlichen die Verbindlichkeit des Anliegens vermitteln?

Informationen bereitstellen und Beratungsangebote vorhalten

Partizipation und Beteiligung fördern und in den Vordergrund stellen

Schulleitung und Kollegium treten öffentlich für demokratische Schulentwicklung ein

Routinen der offenerzigen Aussprache sowie Kritik etablieren und diese regelmäßig gemeinsam reflektieren

Trainings für Schüler/-innen sowie das Lehrpersonal anbieten

Mit Eltern und Schüler/-innen partizipativ ein Leitbild demokratischer Schulentwicklung erarbeiten

Rechtssichere Haus- und Schulordnung unter Einbeziehung von Schüler- und Elternvertretungen erarbeiten

Alle Routinen und Schulentwicklungsstrategien regelmäßig auf den Prüfstand stellen